

## I. Prüfungsauftrag

Durch den Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.12.2015 der

**Magdeburger Hafen GmbH**  
**Magdeburg**

- nachfolgend kurz "Magdeburger Hafen", "MHG" oder "Gesellschaft" genannt -

wurden wir gemäß § 318 Abs. 1 S. 1 HGB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt. Die Geschäftsführung hat uns aufgrund dieses Beschlusses gemäß § 318 Abs. 1 S. 4 HGB den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht gemäß § 317 ff. HGB zu prüfen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Die Jahresabschlussprüfung erstreckte sich auftragsgemäß auch auf die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 3 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als mittelgroße Kapitalgesellschaft einzustufen und daher prüfungspflichtig gemäß § 316 ff. HGB.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages und gem. § 9 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) hat die Gesellschaft den Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit – auch im Verhältnis zu Dritten – gelten die diesem Bericht beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 01. Januar 2002.

## II. Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht des gesetzlichen Vertreters heben wir folgende Aspekte hervor, die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Der Gesamtumschlag ist um 568.944 t gestiegen, die Umsätze sind um 24 % auf T-EUR 10.515 gewachsen. Die Erlössteigerungen betreffen alle Bereiche.
- Aus der Geschäftstätigkeit konnten Zahlungsmittelzuflüsse von T-EUR 3.688 erzielt werden. Der gesamte Cashflow ist positiv mit T-EUR 1.802.
- Der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg über T-EUR 250 ist nicht in Anspruch genommen worden.
- Die Magdeburger Hafen GmbH ist breit aufgestellt; dadurch schlagen witterungs- und konjunkturell bedingte Einflüsse nur partiell auf das Unternehmen durch. Der Branchenmix innerhalb der Kundenstruktur kompensiert teilweise Konjunkturschwankungen.
- Durch die Fertigstellung der Niedrigwasserschleuse ist der Magdeburger Hafen ganzjährig unabhängig vom Wasserstand der Elbe nutzbar.

Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die wir aus den im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet haben, sind wir - soweit die geprüften Unterlagen eine solche Beurteilung erlauben - zu der Einschätzung gelangt, dass die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters, insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der künftigen Entwicklung der Gesellschaft, realistisch erscheint.

Ergänzend verweisen wir zur Lagebeurteilung auf unsere Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Abschnitt IV.C. unseres Berichts.

### III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

#### A. Prüfungsgegenstand

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren

- die Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
- der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
- der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

der Gesellschaft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der